

Presseinformation



Herausgegeben vom
Studentenwerk Aachen
Peterstraße 44-46
52062 Aachen
Telefon 0241 / 80-93115
Telefax 0241 / 80-93114

Datum: 21.08.2013

Leistungsbilanz 2012 der Studentenwerke NRW vorgestellt Zahlenüberblick des Studentenwerks Aachen

Die Arbeitsgemeinschaft der Studentenwerke NRW hat heute die Leistungsbilanz 2012 der zwölf Studentenwerke in Nordrhein-Westfalen vorgestellt. In dem Bericht legt sie neben den Kennzahlen der einzelnen Leistungsbereiche Wohnen, Gastronomie, Studienfinanzierung und soziale Beratungs- und Betreuungsangebote den Fokus auf die im Berichtsjahr umgesetzten Maßnahmen zur Vorbereitung auf den doppelten Abiturjahrgang 2013. Der Bericht macht unter anderem deutlich, dass die Studienbedingungen unbedingt den Entwicklungen in der Hochschullandschaft angepasst werden müssen, damit ein Abschluss für möglichst viele machbar ist. Auch für das Studentenwerk Aachen gehört der Ausbau der sozialen Infrastruktur mit gleicher Notwendigkeit auf die politische Agenda wie die Investitionen in die Hochschulen.

Zahlen 2012 in Aachen

Das Studentenwerk Aachen schnitt im landesweiten Vergleich mit den anderen elf Studentenwerken besonders bei den Mietpreisen im Wohnheimbereich und beim Sozialbeitrag, der mit 68 Euro einer der niedrigsten ist, erfreulich gut ab. Auch im Bereich der Neubau- und Erweiterungsmaßnahmen konnte sich Aachen als eines der investitionsstarken Studentenwerke etablieren.

Studentisches Wohnen

- **Konstant niedrige Mietpreise:** Das Studentenwerk Aachen unterhielt im Jahr 2012 21 eigene Wohnheime mit 4.441 Plätzen und vermittelte zusätzlich 70 Unterkünfte eines privaten Anbieters. Nach wie vor gehörte der durchschnittliche Mietpreis von 174 Euro zu den niedrigsten der Studentenwerke in Nordrhein-Westfalen. Die Versorgungsquote bei rund 50.000 zum Wintersemester 2012/13 eingeschriebenen Aachener Studierenden ging jedoch zurück. 2012 lag sie bei 9 % (Vorjahr 10,3 %)

und somit unterhalb des Landesdurchschnitt (9,8 %). Die Gründe liegen hauptsächlich in den massiv gestiegenen Studierendenzahlen in Aachen, aber auch in dem Wegfall des in 2011 vom Studentenwerk übernommenen Studentenwohnheims DEMAG-Kolleg in der Hainbuchenstraße, das einem neuen, größeren Wohnheim des Studentenwerks weichen und abgerissen werden musste.

- **Zahl der Bewerber gestiegen:** Die zum Wintersemester 2012/213 erfasste Zahl der Bewerbungen auf einen Wohnheimplatz erhöhte sich 2012 im Vergleich zum Vorjahr um etwa 450 von 8.524 im Wintersemester 2011/2012 auf 8.975 im Wintersemester 2012/13 (Stand Oktober 2012). Da sich die Studierenden für drei Wohnheime bewerben dürfen, geht man von rund 3.000 Bewerbern aus. Die Zahl der Neuaufnahmen belief sich im Jahr 2012 auf 1.633.

Hochschulgastronomie

- **Nur leichter Rückgang der Essenszahlen durch Umbau der Hauptmensa:** Im Jahr 2012 wurde das Geschehen im gastronomischen Bereich des Studentenwerks maßgeblich durch den Umbau des Hauptgebäudes in der Turmstraße und die dadurch bedingte Schließung der Mensa I, der Mensa II und der Cafeteria I geprägt: Aufgrund der reduzierten Sitzplatzkapazitäten wurden weniger Essen ausgegeben als im Vorjahr (2011: 1.609.325, 2012: 1.476.059) und der Gesamtumsatz verringerte sich im Vergleich zu 2011 von 6.680.978 Euro auf 6.113.022 Euro. Durch die für die Umbauphase der Hauptmensa in der Turmstraße errichtete Zeltmensa am Kärman-Auditorium, die 360 Plätze für die 1.000 entfallenen bietet, sowie durch die Erweiterung der Mensa Vita am Helmertweg entstand jedoch nur ein verhältnismäßig geringes Umsatzdefizit. Hinzu kam die teilweise sehr starke Auslastung der anderen Mensen, die sich auf die erhöhte Zahl der Studierenden zurückführen lässt. Sie machte deutlich, dass eine Kapazitätserweiterung im hochschulgastronomischen Bereich unbedingt notwendig ist.

Studienfinanzierung

- **Rekordzahlen im Amt für Ausbildungsförderung:** So viele Studierende wie noch nie profitierten im Jahr 2012 von der staatlichen Förderung. Auch das Aachener Studentenwerk schrieb erneut Rekordzahlen: Von 10.396 eingegangenen BAföG-Anträgen wurden 9.451 bewilligt (8.449 im Jahr 2011) und rund 39,6 Millionen Fördergelder ausgezahlt. Die Aachener Förderungsquote erreichte damit einen Höchststand von 18,9 % und liegt somit über dem Landesdurchschnitt, der sich auf knapp 18 % beläuft. Die durchschnittliche Förderungsleistung pro Kopf ist hingegen leicht gesunken, sie betrug 435,52 Euro (436,08 Euro im Jahr 2011).

Kinderbetreuung

- Rund 5 % der rund 50.000 Aachener Studierenden sollen laut Schätzung der Hochschulen Eltern sein (exakte Zahlen sind zurzeit nicht ermittelbar). Die fünf Kindertagesstätten betreuten 2012 150 Kinder von Studierenden und Hochschulangehörigen. Sie stellten 60 Ü3- und 90 U3-Betreuungsplätze zur Verfügung.

Erhöhter Betreuungsbedarf: Nach 2011 ließen sich auch 2012 steigenden Anmeldezahlen verzeichnen. Insgesamt 394 Anmeldungen lagen den Einrichtungen am Jahresende vor (rund 300 im Vorjahr). Die Neuaufnahmen beliefen sich insgesamt auf 47. Der größte Bedarf besteht nach wie vor an Plätzen für unter Dreijährige.

Investitionen Neubau- und Sanierungsmaßnahmen

- **Umbau Mensa/Hauptgebäude Turmstraße und Neubau Wohnheime:** Im Frühjahr 2012 startete der Umbau des Hauptgebäudes des Studentenwerks in der Turmstraße, wo die Hauptmensa, das Amt für Ausbildungsförderung, die Wohnheimverwaltung und der Verwaltungsbereich ansässig sind. Das Studentenwerk investiert rund 20 Millionen Euro in die Maßnahme. Unter anderem wird das gastronomische Angebot für die Studierenden durch den Umbau der Hauptmensa erweitert. Des Weiteren hat das Studentenwerk – als Vorbereitung auf den doppelten Abiturjahrgang – begonnen, seine Wohnheimplätze auszubauen. Im Herbst 2012 startete zeitgleich der Bau zweier Wohnheime in der Aachener Hainbuchenstraße und in der am Jülicher FH-Campus gelegenen Heinrich-Mußmann-Straße. Insgesamt sollen dort im Laufe des Wintersemesters 2013/2014 rund 330 neue Unterkünfte entstehen. Das Studentenwerk investiert in beide Neubauten circa 26 Millionen Euro. Ein drittes Wohnheim ist für Ende 2015 geplant: Im Kastanienweg wird das „Kawo 3“ mit weiteren 330 Unterkünften entstehen.

Der detaillierte Geschäftsbericht 2012 des Studentenwerks Aachen ist einsehbar auf <http://www.studentenwerk-aachen.de/wirueberuns/downloads/Geschaeftsbericht%202012.pdf>.

Kontakt:

Studentenwerk Aachen

Marketing & Öffentlichkeitsarbeit

Peterstraße 44–46

52072 Aachen

Telefon: 0241 80 93112

Fax: 0241 80 93114

Mail: presse@studentenwerk-aachen.de

www.studentenwerk-aachen.de